

		AZ:	65.2 Herr Herbst
--	--	-----	------------------

Mitteilung-Nr.: 0250/2018/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Schul-, Kultur- und Sportaus- schuss	20.08.2020	Ö	Kenntnisnahme
Bau- und Vergabeausschuss	27.08.2020	Ö	Kenntnisnahme
Hauptausschuss	01.09.2020	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	08.09.2020	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

**Jugendspielplatz - Entfernung und
Entsorgung des belasteten
Kieselrots und Wiederherstellung
der Sportanlagen**

ISEK-Ziel:

Begründung:

Für die Sportanlage der Wilhelm-Tanck-Schule auf dem Jugendspielplatz lag ein Hinweis vor, dass die Deckschicht des vorhandenen Grandbelages mit dioxinhaltigem Kieselrot belastet ist.

Das mit der Prüfung dieser Hinweise beauftragte Unternehmen kommt in den Gutachten vom 14.03.2019 zum Ergebnis, dass tatsächlich dioxinbelastetes Kieselrot in der Deckschicht des Grandbelages enthalten ist und die Maßnahmenwerte der Bundesbodenschutzverordnung überschritten sind. Eine unmittelbare Gefährdung der menschlichen Gesundheit durch die Nutzung der Sportanlage bestünde allerdings nicht.

Aus Vorsorgegründen und zur nachhaltigen Gefahrenabwehr ist die Sportanlage trotzdem aus dem Betrieb genommen worden, um eine Sanierung vornehmen zu können. Der Fachdienst Gebäudemanagement wird die Sanierungsarbeiten, d. h. die Entfernung und Entsorgung des belasteten Kieselrotes sowie die Wiederherstellung der Sportanlage, federführend abwickeln. Da in dem Fachdienst Gebäudemanagement keine fachliche Expertise für die beiden vorgenannten Teilschritte besteht, wurden entsprechende Fachfirmen mit der Erstellung der Leistungsbeschreibung, der Baubegleitung sowie der Dokumentation der Arbeiten beauftragt.

Die Arbeiten für die Entfernung und Entsorgung des belasteten Kieselrots wurden bereits ausgeschrieben und sollen noch im Jahr 2020 abgeschlossen werden. Die Fertigstellung der Wiederherstellung der Sportanlage soll möglichst auch noch im Jahr 2020 erfolgen. Da die Sportanlage außerhalb des Grundstückes der Wilhelm-Tanck-Schule liegt, ist eine Beeinträchtigung des Schulbetriebs bei der Ausführung sämtlicher Arbeiten ausgeschlossen.

Die mit der Schulleitung und dem Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport abgestimmte Planung beinhaltet die Wiederherstellung der betroffenen Laufbahn sowie die Anlaufbahn zur Weitsprunggrube als Tartanfläche. Die Bolzplatzfläche soll als Rasenfläche hergerichtet werden. Die vorhandenen Kugelstoßringe werden nicht mehr benötigt und werden im Rahmen der Baumaßnahme entfernt.

Die Kosten für die Maßnahme sind nach dem aktuellen Planungsstand mit 1.007.900,- € veranschlagt. Davon entfallen 420.000,- € auf die Entfernung und Entsorgung des Kieselrotes sowie 587.900,- € auf die Wiederherstellung der Sportanlage. Im städtischen Haushalt 2020 stehen für die Maßnahme 420.000,- € und als Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2021 587.900,- € zur Verfügung. Die „Vorfinanzierung“ der Wiederherstellung der Sportanlage ist im Budget des Fachdienstes Gebäudemanagement im Jahr 2020 sichergestellt. Die Maßnahme wurde zur Sportstättenförderung 2020 angemeldet. Die Maßnahme wurde nicht ins Förderprogramm aufgenommen, soll aber trotzdem durchgeführt werden.

Die Beteiligung des Beauftragten für Menschen mit Behinderung hat stattgefunden.

Den Beschluss der Ratsversammlung vom 23.06.2020 zum TOP 10.7 wertet die Verwaltung als Baubeschluss, der eine *Drucksache* obsolet werden lässt.

Im Auftrag

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Thorsten Kubiak
Stadtbaurat

Anlagen:
Entwurfsplanung